

# Tolle Premiere mit 16 Jahren

17. MAI 2010

FRANKFURT. „Hessen tanzt“ ist eines der größten Tanzsportereignisse in Deutschland. Von früh morgens bis in die Nacht finden in der großen Frankfurter Eishalle auf acht Flächen simultan Wettkämpfe statt, in der Fabriksporthalle tanzt man auf vier Flächen parallel. Fünf Paare der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim scheuten nicht die zahlreiche Konkurrenz und traten zu ihrer Premiere an.

Thomas Hamberger und Jule Stellrecht, beide 16 Jahre alt, gingen in der Jugend-D-Latein an den Start. Für die Schüler war es nicht nur eine „Hessen-tanzt“-Premiere, sondern die Turnierpremiere überhaupt. 30 Paare bildeten das Starterfeld. Über eine Vor- und Zwischenrunde tanzten sich Thomas und Jule dank ihrer guten Ausstrahlung bis ins Semifinale der besten zwölf Paare auf Platz zehn. Das ist nicht nur ein beachtlicher Erfolg, sondern beschert den beiden gleich die ersten 20 Punkte für den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Und die ist das erklärte Ziel von Thomas Hamberger: „Wir werden in Zukunft versuchen jedes mögliche Turnier zu tanzen, um viele Punkte zu sammeln.“

Ebenfalls über eine Semifinalteilnahme freuten sich Felix Brehmer und Christina de San Jose Sales. Sie tanzen seit Oktober 2009 aktiv Turniere in der Hauptgruppe D-Latein und machten immer wieder durch gute Plätze auf sich aufmerksam. In Frankfurt qualifizierten sie sich ebenfalls fürs Semifinale und mussten sich dabei sogar gegen 87 Mitkonkurrenten behaupten. Der erzielte 11. Platz ist ein riesiger Erfolg. Damit haben alle Punkte für den

Aufstieg gesammelt und brauchen nur noch ein paar Platzierungen, um ihr gestecktes Ziel zu erreichen.

Auch Martin Heimburger und Mareike Fetzmer sowie Philipp Albrecht und Svenja Lehner von der TSA Weinheim gingen in der D-Klasse ins Rennen. Mit dem 54. und dem 29. Platz können auch diese Paare stolz auf ihre Leistungen sein und die maximale Anzahl an Aufstiegsunkten mit nach Hause nehmen. In der dritthöchsten Leistungsklasse, der Hauptgruppe B-Latein, traten Tina Voss und Stephan Wirth an. Beide hatten „Hessen tanzt“ schon mit ihren vorherigen Partnern erlebt, tanzten aber dieses Jahr in Frankfurt nach sechs Wochen Training erst ihr zweites und drittes gemeinsames Turnier. In der Vorrunde schafften sie es am Samstag unter 107 Paaren in die erste Zwischenrunde und belegten einen guten 50. Platz.

Das Turnier am Sonntag sollte jedoch noch eine Überraschung bereithalten. Durch eine souveräne erste Zwischenrunde qualifizierten sich Stephan und Tina für die zweite Zwischenrunde und belegten unter insgesamt 97 Paaren den 24. Platz. „Mit dieser Leistung sind wir mehr als zufrieden. In der zweiten Zwischenrunde gab uns ein Wertungsrichter sogar noch vier von fünf möglichen Kreuzen zum Einzug ins Semifinale“, freute sich Tina Voss. Insgesamt gibt das Turnier den beiden ein dickes Punktekonto mit insgesamt 40 Aufstiegsunkten. Alle Weinheimer Paare bedankten sich bei ihren Trainern Michael und Claudia Sawang sowie Emanuil Karakatsanis und Sarah Knapp.



Thomas Hamberger und Jule Stellrecht, beide 16 Jahre alt, sammelten bei ihrer Turnierpremiere in der Jugend-D-Latein gleich viele Punkte für den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.